

Humboldts Fußabdruck Studium Oecologicum

- April**
 - Finalisierung und Start der Ringvorlesung
- März**
 - Tutoriumsvorbereitung und Diskussion von Lehrformaten
- Februar**
 - Kooperationsvereinbarung mit dem Studienprogramm „Vielfalt der Wissensformen“
- Januar**
 - Podiumsdiskussion zur nachhaltigen Humboldt-Universität
 - Besprechung mit dem Vizepräsidenten für Studium und Internationales zur langfristigen Einbindung und Finanzierung des SOE
- Dezember**
 - Vorbereitung und Gestaltung der Ringvorlesung (z.B. Terminfestlegung und Raumbeschaffung)
 - Aufnahme der Beratung mit dem Bereichsleiter Studium und Lehre der LeWi-Fakultät
 - Zusammenarbeit mit dem WWF zur möglichen Einbindung des MOOCs in das SO
- November**
 - Erarbeitung des Modulaufbaus
 - Recherche von Lehrenden der HU im Bereich Nachhaltigkeit
- Oktober**
 - Erarbeitung von Leitlinien und Konzeptpapier
 - Vernetzung mit Bologna Lab (mögliche Anbindung an den „Humboldt Bachelor“) und dem IRI THESys
- September**
 - Vernetzung mit Initiator_innen und Organisator_innen des SOE an der Universität Tübingen
 - Konzeptionelle Grundlagen
- August**
 - Recherche zu Studienangeboten an anderen Universitäten
- Juli**
 - Überlegungen und erste Konzepte für das SOE im Rahmen des Seminarwochenendes

Von Beginn an: Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsbüro der HU

- Carlotta Reh / Kontakt: rehcarlo@geo.hu-berlin.de
- Jan Lange / Kontakt: jan.lange@hu-berlin.de
- Jonas Müller / Kontakt: muellerjo@hu-berlin.de
- Benedikt Ibele / Kontakt: benedikt.ibeale@hu-berlin.de

Ideen und Grundlagen

Ein *Studium Oecologicum* bietet allen Studierenden der Humboldt Universität die Möglichkeit, Grundkenntnisse über Nachhaltigkeitskonzepte zu erwerben und dies mit verantwortungsbewusstem Handeln zu verbinden. Dabei wird Wissen interaktiv vermittelt, das über Fachgrenzen hinaus geht.

Komplexe ökonomische, soziale und ökologische Probleme werden aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, analysiert und bewertet. So werden die Student_innen dazu in die Lage versetzt, tragfähige Lösungen zu erarbeiten und nachhaltige Entwicklungsprozesse in Gang zu setzen. Dies wird an wissenschaftliche Debatten gekoppelt, die integrative Zugänge erarbeitet. Mit dem Studium Oecologicum orientieren wir uns an anderen Universitäten, die schon weiter sind.

nachhaltigkeitsbuero.hu-berlin.de/lehre/studium-oecologicum

Vorbilder

So wird etwa an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen das *Studium Oecologicum* als Seminarprogramm mit mind. 25 Grundlagen- und Themenkurse pro Semester angeboten; einen ähnlichen Ansatz verfolgt die Georg-August-Universität Göttingen mit dem SOE als interdisziplinäres Zertifikatsprogramm - und an der Leuphana-Universität Lüneburg steht das Thema der Nachhaltigen Entwicklung an der ganzen Universität im Mittelpunkt, im Lehrangebot etwa im Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung".

Perspektiven und mögliche Zukünfte

Kurzfristig
Durchführung der Ringvorlesung „Humboldts Fußabdruck. Forschen für Nachhaltigkeit“ mit begleitendem Tutorium im SoSe 2015 als Einblick in die Nachhaltigkeitswissenschaften an der HU

Mittelfristig
Weitere Einbindung digitaler Medien für die Lehre, etwa durch Kooperationen mit Onlinekursen (MOOCs) zur gezielten Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse
Stärkere Transdisziplinarität mit universitären und außeruniversitären Kooperationen in der Lehre
Betonung des forschenden Lernens durch Einbindung studentischer Projekte, etwa als Reallaborforschung über die Nachhaltigkeitstransformation.

Langfristig
Professionalisierung des SOE samt fester Koordination durch eine_n wissenschaftliche Mitarbeiter_in, etwa als Wahlpflichtbereich eines zu etablierenden Humboldt-Bachelors, in dem Fragen der Interdisziplinarität anhand des Themas „Nachhaltigkeit“ gestellt werden.

Forderungen und Ziele

Das *Studium Oecologicum* soll als fester Bestandteil des Lehrangebots an der Humboldt-Universität zu Berlin verankert werden. Angesiedelt im überfachlichen Wahlbereich soll das Modul mindestens 10 ECTS Punkte umfassen und zentral im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt sein. Es besteht aus einem Pflichtbereich, einer Ringvorlesung oder einem Grundkurs, und einem Wahlbereich, wählbar aus einem Modulkatalog bestehender Lehrveranstaltungen zum Thema. Zur Gewährleistung einer dauerhaften Verankerung, ist es notwendig, dem *Studium Oecologicum* ein festes Budget und eine Lehrkraft zuzuordnen.